

Wiesbadener Bade-Blatt.

Cur- & Fremdenliste.

28. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . . 5 Pf.
Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Anzeigen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Wih. Scheller in BREMEN.

№ 40.

Freitag den 9. Februar

1894.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa veräußerte An- und Abmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstraße 25,
Die Redaction.



Kyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.
Freitag den 9. Februar, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

IX. CONCERT

unter persönlicher Leitung
des Herrn General-Musikdirektors

Felix Mottl,

Direktor der Karlsruher Hofoper,
und unter Mitwirkung von

Frau Luise Reuss,

Grossherzogliche Kammersängerin aus Karlsruhe.

Orchester: Das verstärkte städtische Cur-Orchester.

PROGRAMM.

1. Ouverture zu „Iphigenie in Aulis“ Gluck.
(Schluss von R. Wagner.)
2. Lieder (instrumentirt von Liszt): Frz. Schubert.
a) Mignon.
b) Gretchen am Spinnrade.
Frau Reuss.
3. Fünfte Symphonie, C-moll Beethoven.
4. Charfreitagszauber aus „Parsifal“ Wagner.
5. Arie des Adriano aus „Rienzi“ Wagner.
Frau Reuss.
6. Ouverture zu „Tannhäuser“ Wagner.

Eintrittspreise:

1. nummerirter Platz: 4 Mark; II. nummerirter Platz: 3 Mark;
Galerie vom Portal rechts 2 Mark 50 Pf.; Galerie links 2 Mark.
- Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.
- Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales
geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.
Der Cur-Director: F. Heyl.

Wiesbaden, 9. Februar. Frau Luise Reuss, Grossherzogl. badische
Kammersängerin, die Solistin des heutigen Curhaus-Cyklus-Concertes,
hat ihre Ausbildung in Wien genossen und trat zuerst 1861 im Karlsruher
Theater als „Elsa“ mit grossem Erfolge auf. Sie ist eine seltene Reprä-
sentantin hochdramatischer Partien geworden und der Pariser „Figaro“
lobt ihre Leistungen in den „Trojanern“ von Berlioz. In Bayreuth wirkte
Frau Reuss erstmals im Sommer 1882 und wurde durch ihren ausdrucks-
reichen, lebendigen Gesang, durch ihre vorzüglich geschulten, schönen Stimm-
kräfte ein besonderer Liebling Richard Wagners. Auf dem Musikfeste zu
Bayreuth 1885 wurde sie nach der Vorführung der „Mignon“ von Liszt vom
Wagner-Meister selbst in selten ehrenvoller Weise vor dem ganzen Publikum
ausgezeichnet. Bekannt sind die Erfolge von Frau Reuss als Sieglinde in
Wagners „Walküre“ in London, worüber die ersten Blätter der Themsestadt:
„Times“, „Morning Post“, „Daily Chronicle“ u. A. m. im vergangenen Jahre
enthusiastisch berichteten. Ihr Auftreten in Concerten in Belgien hat der

Tannusstr. 13 I. Etage **H. Haas** Tannusstr. 13 I. Etage
Ecke Geisbergstrasse, vis-à-vis dem Kochbrunnen.
Tailor Schneider Tailleur
Grosses Lager in- und ausländischer Stoffe.
English spoken. 2209 On parle français.

Grösste Auswahl am Platze

in deutschen, französischen und englischen

Strumpf- & Tricotwaaren

Prof. Dr. Gust. Jäger's Normal-Woll-Artikel
Dr. Lahmann's Reform-Baumwoll-Bekleidung
Hemdhoosen (Combinations-) für Damen
in Wolle, Merino, Seide

Echte Kameelhaar-Reise- u. Schlafdecken

Webergasse 1 **Franz Schirg** im Nassauer Hof.

bekannte Kritiker Paul Jacobs in begeisterten Worten gefeiert, wie über-
haupt das ausserordentliche Talent im Vortrage von Liedern überall von der
Kritik anerkannt worden ist. Kürzlich erst errang sich die Künstlerin in
Paris einen bedeutenden Erfolg.

— Eine biographische Skizze über Felix Mottl, den wir heute als
Dirigenten im IX. Cyklus-Concerte begrüssen werden, dürfte gewiss
unseren Lesern willkommen sein: Felix Mottl ist geboren 1856 in Wien,
er besuchte dort das Conservatorium unter Helmersberger, hatte auch Desoff
als Lehrer; 1876 war er bei den Festspielen in Bayreuth als Gehilfe in der
sogenannten „Nibelungen-Canzlei“ thätig, 1879 erhielt er seine erste An-
stellung als Capellmeister und zwar an der komischen Oper in Wien, wo-
selbst er gleichzeitig als musikalischer Leiter des Wiener akademischen
Wagner-Vereins mehrere Jahre ruhmreich thätig war. Eine entscheidende
Wendung für ihn hatte die Aufführung seiner von ihm als 17-jähriger Jüng-
ling gedichteten und componirten Oper „Agnes Bernauer“ in Weimar zur
Folge. Franz Liszt, der Mottl ausserordentlich schätzte und ihn oft als
einen Musiker „ersten Ranges“ bezeichnete, interessirte und verwendete sich
warm dafür. Durch den Weimarer Erfolg und Liszt's Empfehlung erhielt
1879 Felix Mottl bei Desoffs Abgang nach Frankfurt a. M. als 23-jähriger
Mann seine Anstellung in Karlsruhe als Hofcapellmeister; 1886 begann seine
ruhmvolle Thätigkeit bei den Bayreuther Festspielen, zuerst als Dirigent des
„Tristan“, dann des „Parsifal“, der „Meistersinger“, des „Tannhäuser“.
Seinen eigentlichen Weltruf brachte ihm das Jahr 1892 ein, als auf seinen
Schultern allein die Aufführung des „Tristan“, der „Meistersinger“ und des
„Tannhäuser“ ruhte. Trotz der verlockendsten Anträge aus Berlin und
München, ja aus Amerika (Boston), blieb er Karlsruhe und einem echt
künstlerischen Wirken treu und so verdankt die Karlsruher Oper ihm allein
ihre Höhe. Im Sommer vor. Jahres erntete er als Dirigent des „Tristan“
und der „Meistersinger“ bei den Münchener Aufführungen Lorbeeren. Viel-
seitige Anerkennung sind ihm für seine acht künstlerischen Bestrebungen
nicht ausgeblieben. So wurde er von Sr. Königl. Hoheit dem Grossherzoge
von Baden schon Ende der 80er Jahre zum „Director der Hofoper“, Weih-
nachten 1893 zum „Generalmusikdirector“ ernannt.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
7. Febr. 10 Uhr Abends	754.9	+ 9.0	75 %
8. „ 8 „ Morgens	753.9	+ 9.4	83 „
1 „ Mittags	754.6	+ 12.0	60 „
7. Febr. Niedrigste Temperatur + 7.6, höchste + 9.2, mittlere + 8.6.			
Allgemeines vom 8. Februar. Gestern Mittag bedeckt, leichter Ost, warm; heute Morgen bedeckt, feuchter Niederschlag, still, warm.			
			Maier.

Wiesbaden, 8. Februar 1894.

Adler. Levinger, Hr. Kfm., Pforzheim Gaismann, Hr. Kfm., Paris Lillienfeld, Hr. Kfm., " " Ahner, Hr. Kfm., Braunschweig Piaschewski, Hr. Kfm., Hamburg Ritschl, Hr. Privatdocent Dr., Freiburg Schoeller, Hr. Consul, Zürich Cohn, Hr. Kfm., Berlin Schindler, Hr. Fabrikbes., Zweibrücken Stupakoff, Hr. Kfm., Hamburg Heussler, Hr. Architekt, Stuttgart Kempe, Hr. Amtsgerichtsrath, Sandborst Hotel Block. v. Schmeling, Hr. Major m. Fr., Mainz Schwarzer Bock. v. Seckendorff, Hr. Freiherr m. Fr., Rüsselsheim Matthes, Hr. Dr. med., Weimar Central-Hotel. Voowinkel, Fr., Hagen Sommerlatt, Hr. Kfm., Offenburg Philippi, Hr. Kfm., Cöln Cölnischer Hof. Böttger, Hr. Kfm., Leipzig Hotel Dahlheim. Mattes, Hr. Rent. m. Tochter, Besigheim Haas, Hr. Kfm., Castel Einhorn. Strauss, Hr. Kfm., Darmstadt Dalsheim, Hr. Kfm., Frankfurt Meyer, Hr. Kfm., Hamburg	Richter, Hr. Kfm., Morgenroth, Hr. Kfm., Roth, Hr. Kfm., Henne, Hr. Kfm., Meier, Hr. Kfm., Eisenbahn-Hotel. Escher, Hr. Ingen., Swoboda, Hr. Fabrikbes., Bachwald, Hr. Ingen. m. Fr., Zum Erbprinz. Schlorb, Hr., Fleisch, Hr. m. Fr., Zander, Hr. Rent., Spangell, Hr. Kfm., Franke, Frl., Grüner Wald. Auf der Heyde, Hr. Fabrikbes., Racer, Hr. Fabrikbes., Hinsch, Hr. Fabrikbes., Fuchs, Hr. Kfm., Wiesenthal, Hr. Fabrikbes., Maag, Hr. Kfm., Willing, Hr. Kfm., Hotel Happel. Quilling, Hr. Kfm., Schlofs, Hr. Kfm., Pension Hotel Kaiserbad. Strauss, Hr. Rittergutsbes. m. Fam., Hotel Karpfen. Winkler, Fr., Hess, Hr. Kfm. m. Fr.,	Leipzig Berlin Carlsruhe Cöln Mannheim Chemnitz Frankfurt Schlotten Berncastel Frankfurt Mannheim Berga Bielefeld Nürnberg Freiburg Wien Berlin München Berlin Bockenheim Kreuznach Weimar	Nassauer Hof. Lang, Hr. Kfm., Hirsch, Hr. Dr. med. m. Fr., Nonnenhof. Potthoff, Hr. Kfm., Heinrich, Hr. Kfm., Niemann, Hr. Kfm., Mayer, Hr. Kfm., Frucht, Hr. Kfm., Kraft, Hr. Kfm., Cronmüller, Hr. Direktor, Hägele, Hr. Direktor, Götz, Hr. Kfm., Pfälzer Hof. Himmelreich, Hr., Stoll, Hr. Kfm., Zur guten Quelle. Amend, Hr. Mühlenbes., Fischer, Hr. Kfm., Römerbad. Hoefling, Hr. Kfm., Weisser Schwan. Müller, Frl., Koenig, Frl., Zur Sonne. Luz, Hr., Hof, Hr., Azal, Hr. Kfm., Sattler, Hr. Kfm.,	Esslingen Frankfurt Frankfurt Offenburg Hannover Stuttgart Plausen Ulm Stuttgart Frankfurt Berlin Braunfeld Dauborn Runkel Cöln Fulda Brüssel " " Altenstett Westerburg Frankfurt Neuenrod	Tannhäuser. Bastian, Hr. Gutsbes., Schloss, Hr. Kfm., Zorn, Hr. Kfm., Vogel, Hr. Kfm., Holzweg, Hr. Inspector, Taunus-Hotel. Bauszus, Hr. Offizier, Schloifer, Hr. Offizier, Weisbarth, Hr., Knipschild, Hr. Rechtsanw., Kneueberg, Hr., Wright, Hr., v. Lutz, Hr., Hotel Weins. Seyler, Hr. fürstl. Baumeister, Waldschmidt, Hr. Assessor Dr., Ratazzi, Hr., Zauberflöte. Hess, Hr., Schlitter, Hr. Kfm., Elscheid, Hr. Rent., In Privathäusern: Villa Mon-Repos. Pickard, Hr. Kfm., Rheinstrasse 9. Fromme, Hr. Rittmeister a. D., Rheinstrasse 35. Roelofs, Fr.,	Bastianshof Marburg Dresden Chemnitz München Hagenau Stuttgart Steele Berlin London Basel Braunfels Wetzlar Frankfurt Idstein Düsseldorf Solingen Hagen Augsburg Holland
--	--	--	--	--	---	--

9906

in nächster Nähe des Hof-Theaters und Curhauses
auf das Eleganteste eingerichtet. Alle grösseren Zeitungen des In- und
Auslandes. Sehr elegante Billards. Wiener Getränke in nur prima
Qualität. Grosse Auswahl von kalten Speisen. Vorzügliche Bedienung.
Separates Billard-Zimmer. Anton Taglang.

1828

2201

Objets d'art

bei: A. Schirg, Wiesbaden.

Vorzügl. Theemischungen à Mk. 2.80 u. 3.50 p. Pfd. in höchsten Kreisen eingeführt. (Kais. Kgl. Hoff.) Probenack. 60 u. 80 Pf.

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Hey'l. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter. Sämmtlich in Wiesbaden.

2193

W. Ruthe.

Langgasse 36.

Schöne comfortabele Zimmer, Sonnenseite, mit und ohne Pension. — Für Wintercuren eingerichtet. — Billigste Preise. 2151

(School for girls)

M. Wagner, Villa Friedberg,
2233 Neuberg 7, Wiesbaden.

Grünweg 1.

Neu und comfortabel eingerichtet.
Vorzügliche Küche. — Schattiger Garten

2227 nahe dem Curhause
Frankfurterstrasse 6.

Sonnige Lage. Mässige Preise. Vorzügl. Küche.

Möbl. Zimmer und Pension

sind möblierte Zimmer

sind moderne Zimmer
preiswürdig zu ver-

mententlich: I. Pichler, Druck und Verlag

Leberberg 4, am Curpark,
neben dem Palais Ihrer Kgl. Hoheit Prinzess
Louise von Preussen. 2195

Elegant möblierte Wohnungen, Salons und Zimmer. Grosse Balkons, schöner Garten, feine Küche. Bäder im Hause. Mässige Preise. English spoken. On parle français.

2205 Sonnenbergerstrasse 17.

den Curanlagen belegen, mit herrlicher Fernsicht, 11 Zimmer ohne die

Souterrain-Räume enthaltend, nebst Garten. im Ganzen 40 Ruthen, ist zu vermietthen oder zum Preise von 55,000 Mark zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 1614

Feller & Gecks. 2131

Residenz-Theater

(Dutzend-Billets gültig.)

Zum 18. Male:

Zum Schluss.

Die schöne Galathée.

1591